

Riffi-Zytig

RIFFERSWIL


Zwischen Feldern und Wegen blüht in Rifferswil anfangs Sommer der Klatschmohn – leuchtend und vergänglich wie das Leben selbst, und doch voller Kraft im Moment. Bild von der neuen Webseite - siehe Beitrag unten.

Gemeinde	2-6
Dorfleben	7-16, 19
Schule	17-18
Bibliothek	20
Kirche	21
Marktplatz	22
Agenda	23-24

Rifferswil mit neuem Webauftritt und Logo

Vielleicht haben Sie es auch schon gedacht: Die Webauftritte der Gemeinde und der Schule Rifferswil sind in die Jahre gekommen. Informationen waren oft umständlich zu finden – mit etwas Glück, Geduld oder Routine klappte es eventuell.

Wie sagen wir einem Menschen, wenn sie oder er besonders gut angezogen ist?

«Wow, du bisch aber 'gsundigäd'!», «Hesch di usäputzt!» oder etwas charmanter: «Du siehst richtig gut aus!»

Genau das war unser Ziel: Rifferswil soll sich auch digital von seiner besten Seite zeigen. Ab Ende August 2025 sind die neu gestalteten Webseiten der Gemeinde, Schule und Bibliothek online. Sie präsentieren sich in einem frischen Design, mit klarer Struktur, ansprechenden Bildern und einem übersichtlichen Menü. Die Inhalte sind kompakter aufbereitet und gut auffindbar. Wichtige Informationen lassen sich über Schnellzugriffe direkt auf der Startseite mit wenigen Klicks erreichen – benutzerfreundlich und alltagstauglich.

Die Webauftritte von Gemeinde und Schule wurden gestalterisch aufeinander abgestimmt, um den Wiedererkennungswert als Einheitsgemeinde zu stärken.

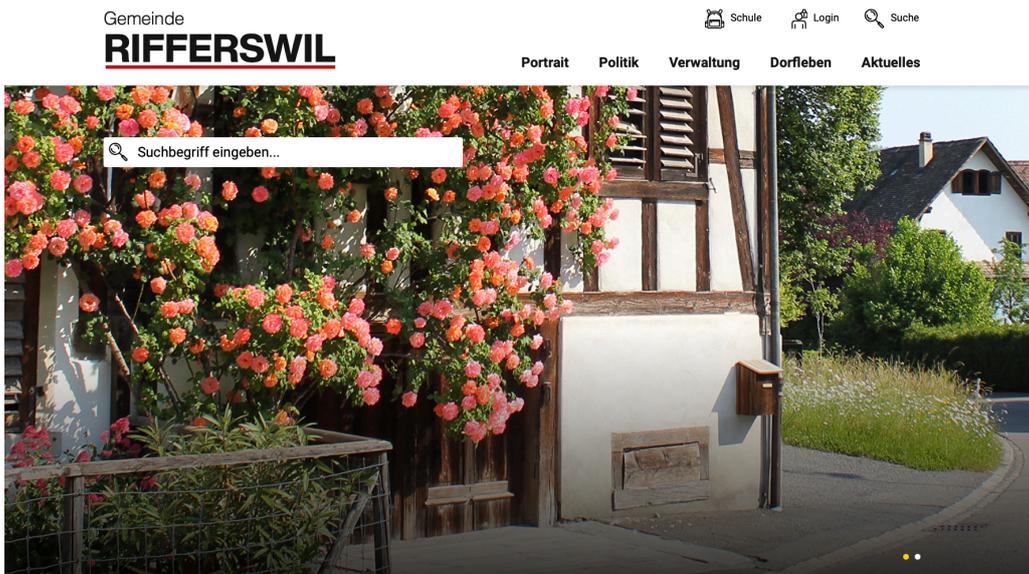
Doch nicht nur digital wurde aufgefrischt: Auch der visuelle Gesamtauftritt von Rifferswil wurde modernisiert. Das traditionsreiche Wappen mit den drei schwarzen Sternen auf gold-gelbem Hintergrund und rotem Streifen bleibt natürlich erhalten (Hintergrundinfos dazu finden Sie übrigens auf der neuen Webseite). Die Farben und Elemente des Wappens fliessen in ein neu entwickeltes Logo ein – eine zeitgemässe Ergänzung, die künftig den kommunikativen Auftritt der Gemeinde begleitet. In den kommenden Wochen werden noch kleinere Ergänzungen und Feinschliffe vorgenommen.

Lassen Sie sich überraschen – und hoffentlich begeistern. Rifferswil zeigt sich im neuen Outfit: modern, klar, stilvoll – als das, was es ist: ein Juwel im Säuliamt.

Wir freuen uns auf Ihr konstruktives Feedback zum neuen Webauftritt.

Christoph Lüthi, Gemeindepräsident

Eine Seite umblättern für einen ersten Einblick in die neue Webseite!



Ein erster Blick auf den neuen Webauftritt:

Ab Ende August präsentieren sich die Webseiten von Gemeinde, Schule und Bibliothek Rifferswil im frischen Design – benutzerfreundlich, übersichtlich und mit klarer Linie.

Dank Schnellzugriffen auf der Startseite gelangen Besucherinnen und Besucher mit wenigen Klicks zu den wichtigsten Informationen.

Dienstleistungen

Schnellzugriff

Die Gemeinde Rifferswil erbringt zahlreiche Dienstleistungen für ihre Einwohnerinnen und Einwohner. Viele Dienste können online bequem von zu Hause oder unterwegs via Laptop, Smartphone oder Tablet erledigt werden.



Online-Schalter

Rund um die Uhr



Steuern

eFristverlängerung



Entsorgung

Abfallkalender



Riffi-Zytig

Mitteilungsblatt



Ortsplan

GIS Browser

News

Rifferswil aktuell

Schutz vor grosser Sommerhitze

Besonders für ältere Menschen, Kranke, Schwangere und Kleinkinder sind Hitzewellen mit gesundheitlichen Risiken verbunden. Über schönes Wetter sollte man nicht klagen – aber grosse Hitze kann zum Gesundheitsrisiko werden. Erfahren Sie, wer bei Hitzetagen besonders gefährdet ist und wie man sich schützen kann.

Wer ist gefährdet?

Hitzewellen können vor allem für ältere Menschen belastend sein. Warum ist das so? Im Alter verschlechtert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.

Warnzeichen und Sofortmassnahmen

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Diese Zeichen warnen uns:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls

- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Legen Sie sich hin, wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen. Kühlen Sie sich mit kaltefeuchten Tüchern und trinken Sie – am besten ein isotonisches Getränk (2/3 Wasser, 1/3 Fruchtsaft, ½-1 gestrichener Teelöffel Salz auf 1 Liter). Wenn dies nicht hilft, melden Sie in Ihrer Hausarztpraxis oder rufen Sie das kostenlose AERZTEFON an, Telefon 0800 33 66 55.

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

- Trinken: Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und trinken diesen bis zum Abend leer.
- Leicht essen, Salz: Auch kalte und erfrischende Speisen, wie Salate, Früchte, Gemüse und Milchprodukte helfen. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz, weil man durch das Schwitzen Salz verliert.
- Anstrengung vermeiden: Schonen Sie den Körper. Für

gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.

- Körper kühlen: Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, Kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- Hitze fern halten: Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig, um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.
- Medikamente überprüfen: Wenn Sie regelmässig Medikamente einnehmen, fragen Sie in der Apotheke oder Arztpraxis, ob Sie etwas anpassen müssen. Gewisse Medikamente verändern bei Hitze die Wirkung.

Alleine lebende alte und kranke Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind Menschen über 80 Jahre oder Kranke, die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen.

Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.



Text zur freien Verfügung bereitgestellt von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich
www.gesundheitsfoerderung-zh.ch

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser
www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
 Gemeindepresident

Lösungsorientiertes Denken ist eine Haltung, die uns hilft, neue Wege zu finden.

Rifferswil wird als Juwel des Säuliamts bezeichnet – und viele von uns empfinden es genauso. Im Bundesinventar ist es als «Dorf von nationaler Bedeutung» gelistet. Es ist ein Privileg, in einem solch schönen, geschützten und lebenswerten Dorf zu wohnen. Für uns in der Behörde bedeutet das: Verantwortung übernehmen und mit Sorgfalt und Weitsicht entscheiden – gerade bei Bauvorhaben.

Die bauliche Entwicklung in Rifferswil ist anspruchsvoll. Viele Liegenschaften in der Kernzone stehen unter kommunalem Schutz und benötigen bei Veränderungen eine sorgfältige Abklärung. Oft braucht es zusätzlich die Zustimmung des kantonalen Ortsbildschutzes oder gar der kantonalen Denkmalpflege, sofern ein Gebäude im Schutzinventar aufgeführt ist. Unsere Baukommission begleitet die Verfahren mit viel Engagement, im direkten Austausch mit der Bauherrschaft. Am Ende entscheidet der Gemeinderat über die Baubewilligung.

Ich bin überzeugt: Der Gemeinderat steht geschlossen hinter dem Ziel, unser Dorfbild zu erhalten und eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Mit einer Bauherrschaft, die diese Werte teilt, entstehen gute, integrative Projekte. Und doch werden wir immer öfter mit Rekursen konfrontiert – sei es von Seiten des Heimatschutzes oder durch die Anwohnerschaft. Die kantonalen Stellen wiederum sind überlastet und kennen unsere örtlichen Gegebenheiten meist nur aus Plänen. Die Zusammenarbeit wird dadurch zäh, Entscheidungen verzögern sich – auch weil neue Ideen oft auf wenig Offenheit stossen.

Für alle Beteiligten bedeutet das: Mehr Aufwand, mehr Kosten, mehr Frust. Und das, obwohl wir alle dasselbe wollen – ein Dorf, das sich behutsam weiterentwickelt: mutig im Neuen, sorgsam im Bestehenden.

Ich wünsche mir wieder mehr lösungsorientiertes Miteinander. Weniger Verweigerung, mehr Dialog. Weniger Rekurse, mehr aufeinander zugehen.

Lassen wir uns die Lust an der Entwicklung nicht nehmen – denn Frustration ist nichts anderes als Lustverlust. Packen wir es gemeinsam an. Für ein lebendiges, schönes und zukunftsfähiges Rifferswil.

Beschlüsse Gemeinderat



Präsidiales

Behördenerneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026 – 2030

Die Gesamterneuerungswahlen der kommunalen Behörden für die neue Legislatur von 2026 bis 2030 stehen an. Nach den geltenden Bestimmungen sind folgende kommunalen Behörden neu zu bestellen:

- Gemeinderat (7 Mitglieder)
- Primarschulpflege (5 Mitglieder)
- Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder)

Der Gemeinderat hat die Wahltermine für Behördenerneuerungswahlen festgesetzt. Sie finden zeitgleich mit den anderen Gemeinden im Bezirk Affoltern am Albis statt.

- 1. Wahlgang: Sonntag, 08. März 2026
- 2. Wahlgang (sofern nötig): Sonntag, 14. Juni 2026

Die Wahlordnung und Fristansetzung zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird am Dienstag, 17. Oktober 2025 publiziert. Das Wahlverfahren bei den kommunalen Behördenwahlen erfolgt in der Gemeinde Rifferswil mit leeren Wahlzetteln und Beiblatt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Arbeitssicherheit ist für Betriebe mit Mitarbeitenden verpflichtend. Deshalb wurden für das Gemeindepersonal unter fachkundiger Leitung ein Arbeitssicherheitskonzept erarbeitet und konkrete Massnahmen zur Minimierung von Risiken und zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes definiert. Mit einem sicheren Arbeitsumfeld können Unfälle vermieden und die Leistungsfähigkeit nachhaltig beeinflusst werden.

Kultur / Sport

Badi Türlensee – Preisanpassung Saisonkarte und neues Eintrittssystem

Für die Rifferswiler Jugend übernimmt der Gemeinderat die Saisonkartenkosten des Strandbades am Türlensee. Damit leistet er einen Beitrag an das lokale Freizeitangebot und die Jugendförderung. Die Saisonkarte für Kinder von 6 bis 16 Jahren kostet CHF 35. Rifferswiler Schülerinnen und Schüler erhalten einen Flyer mit QR-Code zugestellt. Sie können diesen Code entweder online auf ticketing.camping-tuerlersee.ch oder an der Kasse vor Ort einlösen.

Rifferswiler Schrauber-Werkstatt

Viele Jugendliche haben in ihrem privaten Umfeld keinen Zugang zu Werkzeug oder einer Schraubergemeinschaft. Damit sie kleinere Reparaturarbeiten beispielsweise am Fahrrad, Mofa oder Kickboard, selbst erlernen können, wird eine sogenannte Schrauber-Werkstatt eingerichtet. Der Gemeinderat hat grünes Licht gegeben für ein solches Projekt unter der Leitung der Offenen Jugendarbeit Oberamt und stellt dafür einen geeigneten Raum zur Verfügung.

Mehr dazu lesen Sie unter Jugend-Schrauber-Werkstatt in Rifferswil in dieser Riffi-Zytig auf Seite 6.

Hochbau

Folgende Baubewilligungen sind in Rechtskraft erwachsen:

- Sennengasse 5, Wohnhaus - Genehmigung Unterschutzstellungsvertrag
- Abbruch Neubau Sennengasse - teilweise Genehmigung Material- und Farbkonzept
- Öferliweg 2, 4, 6 Neubau Reihenhäuser - Projektänderung
- Lindenhof, Kat. Nr. 1817 - Überdachung des Fahrlos - PV Anlage - Baubewilligung

Finanzen

Abrechnungen

Der Gemeinderat hat diverse Abrechnungen genehmigt:

- IKA Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Bezirk Affoltern - Jahresrechnung 2024
- IKA Pflegezentrum Sonnenberg - Jahresrechnung 2024
- IKA Dienstleistungszentrum Amt DILECA - Jahresrechnung 2024

Tiefbau / Werke

Sanierung Waldstrasse Brüggen - Genehmigung

Der Gemeinderat hat für die Sanierung der Waldstrasse Brüggen nachträglich einen Kredit von CHF 5'726.60 bewilligt. Die Arbeiten wurden durch die UMAG AG ausgeführt.

Sanierung Schulhausparkplatz in Oberrifferswil

Der Belag des Parkplatzes weist einen schlechten Zustand auf und bei Regen bilden sich Wasserlachen. Zudem weist der Parkplatz Sicherheitsmängel auf. Die mangelnde Bezeichnung der Parkfelder führt zu teilweise gefährlichem Manövern beim Ein- und Ausparkieren. So können Fahrzeuge rückwärts auf den Fussgängerübergang fahren. Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden diese Sicherheitsmängel behoben. Der Gemeinderat hat für dieses Projekt Projektkosten von CHF 89'000 gesprochen. Die Sanierungsarbeiten werden in den Herbstferien ausgeführt.

Sanierung Grundwasserpumpwerk Sutermetten

Das Grundwasserpumpwerk (GWPW) Sutermetten ist eine wichtige Anlage, die Trinkwasser für die Gemeinden Rifferswil, Mettmenstetten, Hauptikon und Rossau bereitstellt. Eigentümerin dieser Anlage ist die Gruppenwasserversorgung Amt, Sektion Rifferswil (GWVA). Da die Anlage altersbedingt Abnutzungserscheinungen zeigt und nicht mehr dem aktuellen technischen Standard entspricht, ist eine umfassende Sanierung dringend notwen-

dig. Ziel ist es, die Betriebssicherheit zu gewährleisten und die Versorgungssicherheit langfristig zu sichern. Die Sanierungskosten werden auf insgesamt CHF 190'000 geschätzt. Da das Pumpwerk im Eigentum der Sektion Rifferswil ist, erfolgt die Umsetzung im Auftrag der Gruppenwasserversorgung. Der Gemeinderat hat dem Kredit von CHF 85'500 für die anteilmässigen Kosten zugestimmt.

Ersatz der Trinkwasserleitung Hurtermatt (Schonau)

Im Rahmen der strategischen Erneuerung des Trinkwassernetzes plant die Gemeinde Rifferswil den Ersatz der bestehenden Trinkwasserleitung im Bereich Albisstrasse vis-à-vis Schützenhaus. Die Leitung verläuft auf einer zentralen Versorgungsachse im Ortsteil Hinteralm und gewährleistet die Versorgung mehrerer Liegenschaften. Zudem leistet sie einen Beitrag zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung. Die Trinkwasserleitung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss saniert werden. Für die erforderlichen Vorabklärungen und die Erstellung der Bauprojektpläne inkl. Gewässerquerung hat der Gemeinderat einen Objektkredit in der Höhe von max. CHF 10'000 bewilligt.

Sicherheit

Rifferswil ist eine aktive Gemeinde und bietet jedes Jahr diverse kulturelle Anlässe an. Der Gemeinderat hat folgende Bewilligungen für die Benützung des öffentlichen Grundes sowie die Patente für vorübergehende Festwirtschaften erteilt:

- Musignacht Kirche Rifferswil vom 21. Juni 2025
- Open-Air Kinoabend vom 5. Juli 2025

Für das Volksfest Flugplatz Hausen vom 17. August 2025 hat der Gemeinderat die vorübergehende Verkehrsbeschränkung genehmigt:

Auf der Rifferswiler-/Kappelerstrasse (Kantonsstrasse) ist der Verkehr mit Fahrzeugen auf dem Teilstück ab Gemeindegrenze Kappel am Albis und bis zur Adresse Kappelerstrasse 18 in Rifferswil in Fahrtrichtung Rifferswil am 17. August 2025 von 09.00 bis max. 20.00 Uhr verboten.

Silvia Bärtschi
Gemeindeschreiberin a.i.

Schreiberin auf Zeit

Rifferswil ist einfach einzigartig, lebendig und wunderschön gelegen – das kann ich seit meinem Start bei der Gemeindeverwaltung nur bestätigen.



Ich heisse Silvia Bärtschi und bin momentan als vorübergehende Gemeindeschreiberin im Einsatz. Meine Aufgabe ist es, die Verwaltung während dieser Zeit zu leiten, den Gemeinderat zu unterstützen und gemeinsam mit einem motivierten Team für eine effiziente, kundenorientierte und wirkungsvolle Abwicklung der Geschäfte zu sorgen.

Mein Arbeitsalltag ist abwechslungsreich und spannend – ich schätze den Austausch mit Behörden, der Verwaltung und vor allem mit den Menschen hier sehr. Ich freue mich auf weitere persönliche Begegnungen und den Austausch rund um unsere schöne Gemeinde im Säuliamt.

Silvia Bärtschi
Gemeindeschreiberin a.i.

Aufruf zum Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

In der warmen Jahreszeit wachsen Bäume und Sträucher besonders schnell. Die grüne Pracht sieht zwar schön aus, sie kann aber auf Strassen und Wegen die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Wir bitten deshalb alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, ihre Bäume, Hecken und Sträucher entlang von Strassen und Wegen regelmässig und ohne Aufforderung zurückzuschneiden.

Informationen darüber, in welchem Umfang der Rückschnitt erfolgen muss, sowie weitere Infos finden Sie auf der Webseite der Gemeinde: www.rifferswil.ch. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mischa Egger
Leiter Tiefbauamt

Jugend-Schrauber-Werkstatt in Rifferswil

Der Startschuss ist gefallen: in Rifferswil wird eine Jugend-Schrauber-Werkstatt realisiert!

Auch auf dem Land gibt es Kinder und Jugendliche, die in ihrem privaten Umfeld keinen Zugang zu Werkzeug oder einer Schrauber-Gemeinschaft haben.

Aus diesem Grund stellt die Gemeinde Rifferswil der OJAO (Offene Jugendarbeit Oberamt) die ungenutzte Garagenbox an der Zeisenbergstrasse 10.1 kostenlos zur Verfügung.

Zusammen mit Alex Leu, Leiter der Jugendarbeit, werde ich dort unter fachkundiger Anleitung Jugend-Schrauber-Tage durchführen. Ob das eigene Velo, Töffli oder Rollbrett repariert, eine Seifenkiste gebaut oder ein Zweirad «aufgepimpt» wird – all das soll in naher Zukunft möglich sein.

Im Vordergrund steht das gemeinsame Handwerken und das Erfolgserlebnis, ein Fahrzeug mit den eigenen Händen wieder zum Leben zu erwecken. In diesem Raum auch Modellbau oder andere Hobbys zu fördern, ist für die Zukunft sicher denkbar.

Doch zuerst muss die Werkstatt aufgebaut werden. Der etwas in die Jahre gekommene Raum wird aufgefrischt, und durch eine autarke Solaranlage wird Licht ins Dunkel gebracht. Während der Schraubertage stehen die sanitären Anlagen der Rifferswiler Jugenddisco zur Verfügung, da vor Ort keine vorhanden sind.

Das Projekt wird – abgesehen von der kostenlos zur Ver-

fügung gestellten Garagenbox – ohne Einsatz von Gemeindebudget realisiert. Finanziert wird es ausschliesslich durch private Spenden und freiwilliges Engagement.

Sachspenden gesucht

Wir sind dankbare Abnehmer von nicht mehr benützten Werkbänken, Werkzeugen, Schränken, Gestellen, Farben, Schrauben – kurz: alles, was in eine Werkstatt gehört. Spenden nehmen Daniel Suter 079 314 52 37 und Alex Leu 076 296 12 03 gerne entgegen. Herzlichen Dank!

Sobald die Werkstatt betriebsbereit ist, werden die Termine der ersten Jugend-Schrauber-Tage bekannt gegeben.

Warum das alles?

Weil es mir persönlich am Herzen liegt, Jugendlichen in unserer sehr digital dominierten Welt eine sinnvolle Alternative zum täglichen Internetkonsum zu bieten, die Freude am Handwerk oder einem Hobby näher zu bringen und die Resilienz durch gemeinsame Erfolgserlebnisse zu stärken.

Etwas selbst zu erreichen erfüllt mit mehr Befriedigung und macht länger Freude als zuzuschauen, was andere irgendwo auf dem Globus Tolles machen.

Ich freue mich sehr über die gegebene Möglichkeit und über das Vertrauen der Gemeinde Rifferswil – und darauf, bald die ersten Schraubertage mit vielen motivierten Jugendlichen zu erleben.

Daniel Suter, Gemeinderat,
Ressortvorsteher Soziales, Kultur und Sport

LuftiBus in Rifferswil

Schulhausplatz, Montag, 8. September, 9-16 Uhr

Der LuftiBus setzt sich aktiv für die Früherkennung von Lungenkrankheiten ein. Im LuftiBus können Sie Ihre Lunge unkompliziert und schnell testen lassen. Der Verein Lunge Zürich bietet der Bevölkerung der Zürcher Gemeinden diese Untersuchung in einem mobilen Bus an. Die Untersuchungen sind gratis. Die Gemeinde Rifferswil hat sich entschlossen, dieses Angebot anzunehmen und hat den LuftiBus am folgenden Tag bestellt:

Ort: Schulhausplatz
Datum: Montag, 8. September 2025
Zeit: ab 09.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Bitte nehmen Sie das kostenlose Angebot an und lassen Sie sich testen.

Stefanie Jampen
Assistentin Gemeinderatskanzlei



Bild: www.lunge-zuerich.ch

Ein Kreis schliesst sich – gemeinsames Schaffen mit dem Urgrossenkel von Robert Seleger

Im Park Seleger Moor in Rifferswil erlebe ich immer wieder Momente besonderer Tiefe und Bedeutung. Eine glückliche Fügung wollte es, dass Nevio Hurschler, der Urgrossenkel des Parkgründers Robert Seleger, im Herbst 2022 eine neue Stelle als Landschaftsgärtner im Park Seleger Moor antrat.



Nevio Hurschler (links), Urgrossenkel von Robert Seleger mit Andreas C. Fischer, Leiter Parkgestaltung

Kennengelernt hatten wir uns kurz zuvor im Zuge der Gestaltung des «Robert-Seleger-Wegs», den ich im Frühjahr 2022 als Folge von zwölf Informationstafeln über das bewegte Leben des Parkgründers konzipiert und geschrieben hatte. Diesen Weg konnten wir schliesslich im August desselben Jahres feierlich einweihen – genau zum 111. Geburtstag von Robert Seleger.

Das erste Projekt, bei dem Nevio mitwirkte, war die Gestaltung der «Mammut-Kathedrale», einst ein Lieblingsort von Robert und Karina Seleger. Zu ihrer Zeit noch als «Fichten-Kathedrale» bekannt, wurde dieser besondere Ort durch drei heftige Stürme in den Jahren 2017 und 2018 nahezu vollständig zerstört, wobei fast alle der alten Fichten entwurzelt wurden. Heute wachsen hier Riesmammutbäume, die mit ihrer beeindruckenden Symbolik von Ewigkeit und Beständigkeit erneut spirituelle Kraft und Ruhe ausstrahlen.

Als nächstes gemeinsames Projekt folgte 2023/2024 der «Sinnesgarten mit Barfussweg» – eine besondere Oase, in der Besucherinnen und Besucher die Natur mit allen Sinnen intensiv und unmittelbar erleben können.

In diesem Frühjahr setzten Nevio und ich unsere Zusammenarbeit mit der Gestaltung der «Hortensien Schlucht»

fort – einem neu modellierten Gelände mit hunderten frisch gesetzten Hortensien, die in diesem Sommer erstmals in voller Blüte stehen werden. Besucherinnen und Besucher können nun unter alten Eichen auf verschlungenen Pfaden in eine faszinierende Welt aus Farben und sanft geschwungenen Landschaften eintauchen.



Blühende Hortensien beim Haupteingang

Bei jedem dieser Projekte begleitete mich stets eine zentrale Frage: Wie hätte Robert Seleger dies umgesetzt? In den 1980er- und 1990er-Jahren durfte ich den Parkgründer persönlich kennenlernen – ein Privileg, das mein Leben tief prägte. Auf zahlreichen gemeinsamen Spaziergängen zeigte er mir nicht nur die Schönheiten seines Parks, sondern gewährte mir auch eindrucksvolle Einblicke in sein ereignisreiches Leben. Als visionärer Gartenbau-Pionier, leidenschaftlicher Pflanzensammler und charismatischer Weltreisender berührte und inspirierte er mich nachhaltig. Die lebendigen Erinnerungen an ihn waren es, die mir bei der Beantwortung dieser Frage stets halfen.

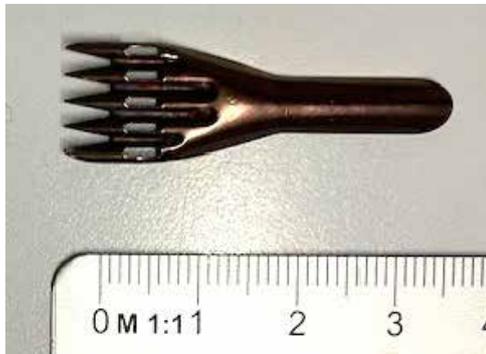
Heute gemeinsam mit seinem Urgrossenkel Nevio Hurschler diese Gestaltungen realisieren zu dürfen, empfinde ich als besonders schicksalhaft – eine Zusammenarbeit, die für mich ausserordentlich bewegend ist, weil durch sie das Erbe von Robert Seleger lebendig bleibt und auch durch Nevio neue Impulse entstehen, die Generationen verbinden und die ursprüngliche Vision weiterentwickeln.

Andreas C. Fischer
Leiter Parkgestaltung – Park Seleger Moor

«Wer kennt sich da noch aus?»

Gegenstände aus der Sammlung der Museumskommission

Wer weiss, wozu dieser Gegenstand Verwendung fand?



Schreiben Sie Ihre Antwort an riffi-zytig@rifferswil.ch. Ist sie richtig, werden Sie namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!

Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe Mai/Juni)



Es handelt sich um eine Verlängerung, mit der Blei- und Farbstifte, die vom häufigen Spitzen zu kurz geworden sind, weiter benutzt werden können. Zu meiner Schul- und Lehrzeit gab es erst dann neue Stifte, wenn die alten kürzer als 4 Zentimeter waren! Wir waren also auf die Verlängerungen angewiesen.

Papeterie-Artikel waren – wie so vieles – bis in die 1970er-Jahre vergleichsweise teuer, und mit dem wenigen Geld musste man haushälterisch umgehen.

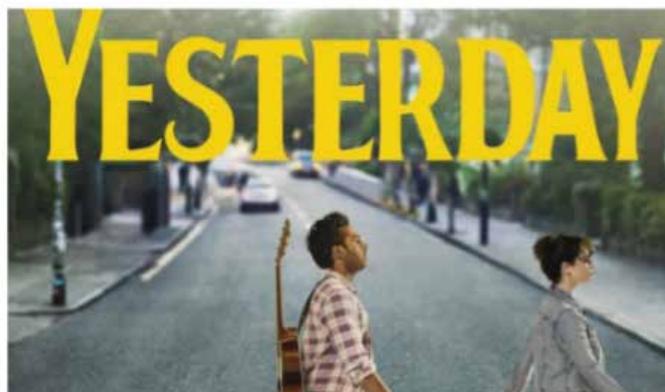
Solche Stiftverlängerungen gibt es übrigens auch heute noch in verschiedenen Ausführungen in Papeterien.

Richtig erkannt hat das diesmal Elsbeth Müller.
Herzliche Gratulation!

Willi Zeller



**OPEN-AIR
KINOABEND**
mit dem Film



Der diesjährige Open-Air-Kinoabend am Pausenplatz der Schule Rifferswil findet – trockene Witterung vorausgesetzt – am Samstag, 5. Juli, statt.

Es ist bereits unsere 5. Freilicht-Filmvorführung in dieser Form: Nach «Das Leben ist ein Fest» im Jahr 2019 im Rahmen der «1000 Jahre Rifferswil» Feierlichkeiten, «Big Fish» 2021, «Im Juli» 2022 und «La La Land» 2023, zeigen wir diesmal «Yesterday»: Diese Vorführung war schon für Juli 2024 geplant, musste jedoch wetterbedingt abgesagt werden.

Ähnlich wie bei «La La Land» handelt es sich bei «Yesterday» um einen Liebesfilm mit viel Musik bzw. um einen Musikfilm mit viel Romantik, diesmal jedoch auch mit einer Portion Fiktion: wir katapultieren uns in eine Welt, in der die Beatles nie existiert haben und aus der Geschichte und der Erinnerung der Menschheit verschwunden sind. In den Hauptrollen: Himesh Patel als Jack Malik, Lily James als Ellie, und Ed Sheeran als Ed Sheeran.

Achtung: Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Über eine kurzfristige wetterbedingte Absage informieren wir auf unserer Homepage www.dorfkino-rifferswil.ch. Dort sind auch ein Filmtrailer und weitere Informationen über den Film abrufbar.

- Ab 19.30 Uhr Apéro mit Galettes&Crêpes von Margrit Nötzli, sowie Cider, Schorle und Kappeler Bier vom Hof Allenwinden
- ca. 21.30 (nach dem Eindunkeln) Filmstart

Der Eintritt ist frei. Ein Flyer mit ausführlichen Informationen liegt dieser Riffi-Zytig bei. Wer gerne bei der Durchführung des Anlasses (Aufbau, Getränkeverkauf, Abbau...) mithelfen möchte, melde sich bei Matthias (per WhatsApp/SMS unter 076 3626 960 oder per Email unter info@dorfkino-rifferswil.ch).



Matthias Plenk und Heinz Waldvogel
Verein «Dorfkino Rifferswil»

Politische Kultur: Vandalismus an Plakatständern

In Rifferswil wurden wiederholt Plakatständer der SVP beschädigt oder in Brand gesetzt. Solche Taten stellen nicht nur einen Angriff auf privates Eigentum dar, sondern auch auf die Meinungsfreiheit – ein zentrales Element unserer demokratischen Kultur.

Wer Plakate anzündet oder mutwillig zerstört, begeht eine Straftat. Wir appellieren an alle: Respektieren wir die Vielfalt der Meinungen – unabhängig von politischer Gesinnung.

Die Bevölkerung wird gebeten, verdächtige Beobachtungen im Zusammenhang mit Plakatständern umgehend der Kantonspolizei Affoltern zu melden.

SVP Sektion Rifferswil
Rolf Hurter

Einladung zum «Sommerkaffee» im Grünen

Mittwoch, 30. Juli 2025, 14.30 Uhr, Hauptikerstrasse 17

Auch dieses Jahr hoffen wir auf Wetterglück für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Wir werden von einem vielseitigen Alleinunterhalter durch unsere viersprachige Schweiz geführt.

Gastgeberin ist dieses Jahr Verena Bitzi-Imhof, Hauptikerstrasse 17. Persönliche Einladung folgt.

Ortsvertretung Rifferswil

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Wir ziehen um

Liebe Rifferswilerinnen und Rifferswiler

Leider sind unsere Spendezahlen in Rifferswil so rückläufig, dass wir unseren Spendeort verlassen müssen. Ab 2026 sind wir 3x in Hausen am Albis anzutreffen.



Da wir aber weiterhin auf Ihre Blutspende angewiesen sind, freuen wir uns, wenn Sie aktiv in Hausen am Albis zur Spende kommen. Wie immer erwartet Sie ein motiviertes Team, gemütliche Atmosphäre und nach Ihrer Spende ein feines Sandwich oder Kuchen.

Letzter Spendetag in Rifferswil
Donnerstag, 2. Oktober 2025, Schulhaus Rifferswil

Spendedaten 2026 – Gemeindesaal Weid
Hausen am Albis:
Donnerstag, 15. Januar 2026
Donnerstag, 04. Juni 2026
Donnerstag, 01. Oktober 2026

Lisa Aschwanden

ANZEIGE

Eröffnung
Samstag 28. Juni 2025
Dorfplatz 10, Rifferswil

Open House:
09:00 bis 14:00 Uhr
Tastingworkshops:
14:00 Uhr und 15:00 Uhr

weitere Infos:
www.nalachocolate.com

nafa
CHOCOLATIÈRE

Riffi-Mänsche: Lorena Muggli



Was ist das Beste daran, in Rifferswil zu wohnen?
Die Natur, und alle Leute sind superfreundlich.

Dein Lieblingsplatz in Rifferswil?
Ganz Rifferswil ist wunderschön. Am liebsten bin ich auf unserer Gartenterrasse.

Was hast Du in Rifferswil kürzlich neu entdeckt?
Ich wohne erst seit einem Jahr hier – vieles ist für mich noch neu. Besonders das leuchtend gelbe Rapsfeld hat mich kürzlich begeistert.

Wenn Du viel Zeit hättest, was würdest Du in Rifferswil anpacken?
Wenn ich viel Zeit hätte, würde ich gerne einen Erlebnisbauernhof aufbauen – einen Ort zum Staunen, Anpacken und Lernen für Kinder und Erwachsene. So könnten Natur, Tiere und Landwirtschaft noch näher erlebbar werden.

Worüber hast du dich kürzlich im Dorf aufgeregt, worüber gefreut?

Ich habe mich kürzlich richtig über das Zirpen der Grillen gefreut – so ein einfaches, friedliches Geräusch, dem ich stundenlang zuhören könnte.

Welches war Deine letzte Bekanntschaft, die Du im Dorf gemacht hast?

Unsere tollen Nachbarn im Haus nebenan.

Was macht Heimat für dich aus?

Für mich bedeutet Heimat nicht nur ein geografischer Ort, sondern ein Gefühl. Es ist da, wo Menschen sind, die mich so akzeptieren, wie ich bin. Heimat riecht nach gutem Essen und fühlt sich an wie Sommerabende im Garten.

Wofür bist Du dankbar?

Für meine Familie.

Ein toller Ausflug, den Du kürzlich von Rifferswil aus gemacht hast?

Kürzlich haben wir als Familie einen Ausflug durch den Wald gemacht – mit den Kindern, dem Hund und viel guter Laune. Bei einem Bänkli mitten in der Natur haben wir ein kleines Picknick gemacht.

Ein Moment, den Du in Rifferswil erlebt hast, den Du für immer im Herzen tragen wirst?

Die Hausgeburt meines Sohnes.

Wer soll in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle unsere Fragen beantworten?

Sonja Humbel

Christa Brunhart

ANZEIGE

Volg Rifferswil
frisch und fründlich

Öffnungszeiten
Mo - Fr 07.00 - 19.00 Uhr
Sa 07.30 - 18.00 Uhr

Volg Rifferswil | Dorfplatz 1 | 8911 Rifferswil
Tel. 044 764 11 71 | rifferswil@volgladen.ch

Landi
Beck
Volg
AGROLA
Landi
AGRO

angenehm anders

Ihre LANDI - in der Region Albis daheim
Herzlich Willkommen!

Vom Feldschiessen zum Bogensport – der Verein richtet sich neu aus

Der 300-Meter-Feldschützenverein Rifferswil hat beschlossen, sich aufzulösen. Hauptgrund dafür sind die hohen Kosten, die mit einer Sanierung der Schiessanlage verbunden wären. Der Unterhalt ist kaum mehr tragbar – sowohl finanziell als auch organisatorisch.

Ganz verschwinden soll der Verein aber nicht: Geplant ist eine Neuausrichtung als Schützenverein mit Fokus auf Bogenschiessen. Damit eröffnet sich eine neue sportliche Perspektive – für bisherige Mitglieder ebenso wie für Interessierte aus der Gemeinde. Auch das Luftgewehrschiessen könnte mit einfachen Mitteln ermöglicht und bei Bedarf ausgebaut werden.

Ein zentrales Anliegen bleibt die Schützenstube. Sie soll erhalten und modernisiert werden, damit sie weiterhin als beliebter Treffpunkt für Feste und Anlässe zur Verfügung steht.

Für die Neuausrichtung braucht es neue Statuten – zudem müssen die Kosten noch berechnet werden. Doch der Verein blickt optimistisch in die Zukunft: Mit frischem Wind, neuen Ideen – und einem starken Gemeinschaftsgeist.

Wir danken allen Mitgliedern und Unterstützer:innen für ihr langjähriges Engagement und freuen uns auf die nächsten Kapitel im neuen Schützenverein.

Nadine Urmi

Der Schützenverein lädt ein: Tag der offenen Tür

Freitag, 13. September, 10 bis 16 Uhr, Schützenhaus

Der Schützenverein öffnet seine Türen und lädt alle Interessierten herzlich ein, die Welt des Bogenschiessens kennenzulernen – und selbst auszuprobieren.

Zwischen 10 und 16 Uhr können Gross und Klein unter fachkundiger Anleitung die Grundlagen des Bogenschiessens entdecken. Vorkenntnisse braucht es keine – willkommen ist, wer neugierig ist und Lust hat, Neues auszuprobieren.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Feines vom Grill und ein reichhaltiger Kuchenstand laden zum Geniessen und Verweilen ein.

Der Tag der offenen Tür bietet nicht nur sportliche Abwechslung, sondern auch Gelegenheit, mit Dorfkolleg:innen, Freund:innen und Vereinsmitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euren Besuch!

Poscht-up Bar: Durschtige Dunnschtig im Pöschtli

Donnerstag, 3. Juli, ab 18 Uhr

Die Poscht-up Bar geht in die dritte Runde – und diesmal wird's heiss! Am Grill erwarten Euch feine Würste, Fleisch- und Gemüsespiessli – ganz besonders freuen wir uns auf die legendären Würste von Urs Meier, zubereitet nach der bewährten Rezeptur seines Vaters, Armin Meier, der früher die Metzgerei neben dem Pöstli führte. Ein echter Genuss mit Tradition!

Dazu passt natürlich etwas Kühles im Glas: Neben Bier, Wein, Prosecco und alkoholfreien Erfrischungen dürft Ihr Euch auf zwei erfrischende Poscht-up-Sommerdrinks freuen. Was genau – das bleibt unser Geheimnis. Lasst Euch überraschen!

Wir freuen uns auf Euch.

Steffi Reimers, Karolina Pfoister,
Naty Riveyro, Cinzia Schefer, Christa Brunhart

ANZEIGE

mit Grill
& Sommer-
Drinks

Poscht-up Bar

*Durschtige
Dunnschtig
im Pöschtli*

3. Juli 2025 | ab 18 Uhr
Pöstli, Riffi

Steffi, Karolina,
Naty, Cinzia, Christa

Projektwoche Sekundarschule Hausen – Schülerinnen und Schüler zeigen, was Nachhaltigkeit bedeutet

Nachhaltigkeit ist mehr als ein Schlagwort – das zeigten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Hausen am Albis eindrücklich während einer ganzen Projektwoche. Ziel war es, nicht nur im Schulalltag, sondern darüber hinaus ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu schaffen.

Jeden Tag treffen wir Entscheidungen – beim Einkaufen, Reisen oder im Beruf. Doch wie oft fragen wir uns dabei: Ist das, was ich tue, auch nachhaltig? Diese Frage stand im Zentrum der Projektwoche.

Die Idee dazu stammt von Lehrerin Nadine Urmi. In 15 Workshops erkundeten die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen, was Nachhaltigkeit im Alltag konkret bedeuten kann. Im Workshop «Bauernhof» lernten sie etwa, wie Gemüse geerntet, gereinigt und verpackt wird. Begeisterung löste auch der Workshop aus, in dem Schafe als umweltfreundliche «Rasenmäher» zum Einsatz kamen. Weitere Themen waren die Bekämpfung invasiver Pflanzen (Neophyten), die nachhaltige Vegetation im Seleger

Moor und tierversuchsfreie Kosmetik – inklusive eigener Produktentwicklung. Ergänzend boten Workshops zu Foodwaste, Biodiversität, Kleider-Upcycling oder dem Bau von Nistkästen weitere praktische Einblicke.

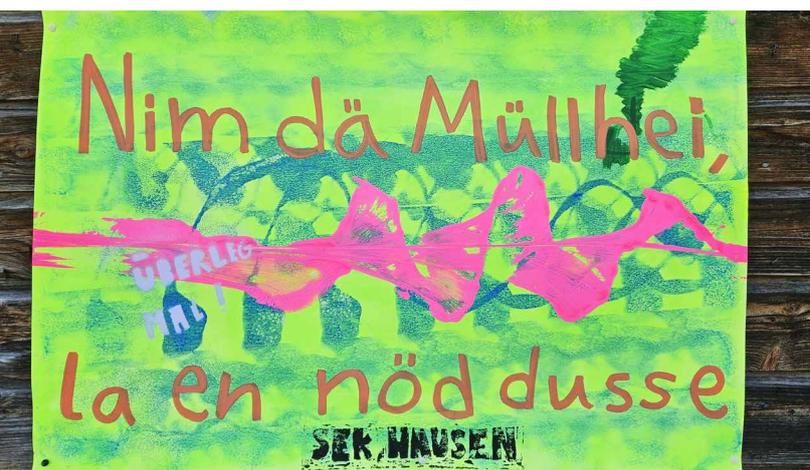
Mit ihrem Engagement möchten die Jugendlichen zeigen: Nachhaltigkeit ist kein abstraktes Konzept, sondern konkret umsetzbar – und es lohnt sich, schon früh Verantwortung zu übernehmen. Das Nachhaltigkeitsfest, zu dem Eltern und Interessierte eingeladen waren, bildete den Abschluss einer lehrreichen Woche – eine weitere Gelegenheit des Austauschs und des gemeinsamen Lernens.

Die Beiträge auf dieser Doppelseite basieren auf Texten aus der Projektwochen-Zeitung der Sekundarschule Hausen.

Buntes bringt Aufmerksamkeit – Slogans für die Bevölkerung!



In einem Workshop gestalteten Schülerinnen und Schüler Plakate zum Thema Nachhaltigkeit. Mit kurzen, prägnanten Slogans machten sie auf Umweltprobleme aufmerksam und zeigten mögliche Lösungen auf. Die Plakate wurden in Hausen und den umliegenden Gemeinden – auch in Rifferswil – aufgehängt. „Wenn Menschen an einem Plakat mit dem Slogan ‚Überleg mal! Höre lieber das Summen einer Biene als das eines Flugzeugs!‘ vorbeifahren, dann bringen wir sie zum Nachdenken“, erklären zwei Schüler. Der Workshop bot viel Raum für Kreativität: Die Jugendlichen arbeiteten mit verschiedenen Techniken und Materialien – von Acrylfarben, Pinseln und Farbröllern bis zu Spraydosen und Filzstiften.



Nachhaltigkeit im Schulalltag

Nadine Urmi ist seit 25 Jahren Lehrerin an der Sekundarschule Hausen am Albis und dort Beauftragte für das Thema Nachhaltigkeit. Wir sind mit ihr ins Gespräch gekommen und haben erfahren, weshalb Nachhaltigkeit so wichtig ist, was das Ziel der Projektwoche war und was die Bevölkerung in Bezug auf diese Thematik tun sollte.



Andrin: Wieso hat die Projektwoche das Thema Nachhaltigkeit?

Nadine Urmi: Weil es ein brennendes Thema ist.

Was ist das Ziel der Projektwoche?

Das Ziel ist die Vertiefung und ein Bewusstmachen für das Thema «Nachhaltigkeit». Wichtig ist auch, dass den Menschen auffällt, dass Konsum extrem schlecht für den Planeten ist und dass man sehr bewusst und nur wenig konsumieren sollte. Man sollte auch viel mehr wiederverwenden und Secondhand-Produkte benutzen. Man sollte schauen, dass das Leben von Produkten verlängert wird und dass die Auswirkungen der Herstellung nicht so schwerwiegend sind.

Wie ist die Projektwoche zustande gekommen?

Im Lehrplan steht, dass das Thema Nachhaltigkeit behandelt werden muss. Die Idee ist, dass das Thema in alle Fächer einfließt. Manchmal wird das aber vergessen oder es ist anspruchsvoll, es in den Unterricht zu integrieren. Deshalb machen wir immer wieder Projektwochen zu diesem Thema, wobei eine Woche lang bewusst an das Thema rangegangen wird, da es ein sehr wichtiges Thema ist.

Wie sind Sie auf die verschiedenen Workshops gekommen?

Ich habe versucht, die verschiedenen Bereiche abzudecken, so dass alle Fächer abgedeckt sind. Es gibt Workshops, die eher mathematisch sind oder so wie euer Workshop (Öffentlichkeitsarbeit) eher deutschlastig. Das Ziel war es, dass jede und jeder in einem Bereich arbeiten kann, in dem sie oder er gut ist, und so einen Beitrag für ein gutes Bewusstsein zum Thema Nachhaltigkeit leisten kann.

Wieso machen Sie Weiterbildungen zu Nachhaltigkeit?

Unsere Schule hat ein Label und ist im Schulnetz 21. Um dieses Label zu erhalten, braucht man eine Vertretung, welche diese Kurse und Weiterbildungen macht. Ausserdem sollte diese Person den Kontakt zum Kanton halten. Diesen Job habe ich übernommen.

Was erhoffen Sie sich für die Schule in Bezug auf die Nachhaltigkeit?

Ich erhoffe mir, dass es eine Selbstverständlichkeit wird. Das bedeutet, dass man weniger und bewusster konsumiert und dass es nicht darum geht, möglichst billig zu konsumieren. Es sollte eher darum gehen, möglichst kreativ zu sein, anders zu denken als man es sonst machen würde, sodass die Leute ins Handeln kommen. Das ist besser für die Psyche und auch für den Planeten.

Wie stellen Sie sich eine perfekte nachhaltige Schule vor?

Es wäre cool, wenn es auf mehreren Ebenen ist. Erstens: wie gehen wir als Lehrpersonen mit dem Material um? Wir müssten schauen, dass es langlebig ist - zum Beispiel Recycling oder dass unser Abfall richtig entsorgt wird. Zweitens sollten die Erwachsenen es als Selbstverständlichkeit sehen, dass man zum Beispiel weniger Fleisch isst, auf nachhaltige Energie wechselt oder zuhause Wasser- oder Solarenergie benutzt. Drittens sollten auch die Schüler mehr nachdenken.

Finden Sie unsere Schule ist schon gut im Thema Nachhaltigkeit?

Unsere Schule ist diesbezüglich noch ausbaufähig. Wir benutzen noch viel Papier und unsere Tablets brauchen viel Energie. Wenn ich die Bücher anschau, denke ich mir gleich, dass der Papierverbrauch immer noch sehr hoch ist. Unser Schulhaus ist schon etwas älter, die Heizung ist nicht sehr gut ausgebaut. Ich glaube beim Heizen und Kühlen könnten wir noch viel Energie sparen. Es gibt natürlich auch gute Dinge - wie beispielsweise auf den Toiletten, da haben wir Lichtsensoren.

Interview Andrin Lier, Schüler Sekundarschule Hausen

Gelungener Auftakt zur Klimaresilienz in Rifferswil

Wie kann sich Rifferswil auf die spürbaren Folgen der Klimaerwärmung vorbereiten? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung von Anfangs Juni zum Projekt «Klimaresilientes Rifferswil». Rund 50 Personen folgten der Einladung des Vereins «Nachhaltiges Rifferswil» – ein starkes Zeichen für das wachsende Bewusstsein und Engagement in unserer Gemeinde.

In den nächsten Jahrzehnten werden Extremereignisse wie Hitze- und Trockenperioden, Starkniederschläge und Stürme zunehmen. Auch Schadorganismen, wie invasive Neophyten und Tigermücken, breiten sich unter den veränderten klimatischen Bedingungen aus. Was bedeutet das für Rifferswil? Wie können wir heute aktiv werden, um morgen besser gewappnet zu sein? Um gemeinsam ins Denken und Handeln zu kommen, versammelten sich interessierte Rifferswiler:innen zum Start des mehrjährigen Projekts «Klimaresilientes Rifferswil».

Nach der Begrüssung durch Stefanie Haller führte das Fachteam von StadtLandschaft (stadtlandschaft.ch), Cordula Weber und Daniel Keller, mit einem fundierten und anschaulichen Referat ins Thema ein. Sie zeigten auf, welche Auswirkungen die Klimaerwärmung bereits heute in der Schweiz hat – von zunehmenden Hitzetagen über Trockenperioden bis hin zu Starkregen. Danach präsentierten sie die Klimaanalyse-Karten des Kt. Zürich für Rifferswil: Unser Dorf ist bereits heute punktuell stark von Hitze betroffen – insbesondere der mittlere Teil der Jonenbachstrasse und der Dorfplatz weisen hohe Wärmebelastungen auf. Dort heizen sich versiegelte Flächen tagsüber stark auf und wirken sich negativ auf das Mikroklima und das Wohlbefinden aus.

Gleichzeitig zeigte die Analyse ein bedeutendes Potenzial: Rifferswil profitiert in der Nacht von grossflächigen Kaltluftströmen aus nordöstlicher Richtung (siehe Kartenausschnitt unten). Diese führen kühlere Luft aus den umliegenden Höhenlagen ins Dorf und sorgen für nächtliche Abkühlung – vorausgesetzt, sie werden nicht durch

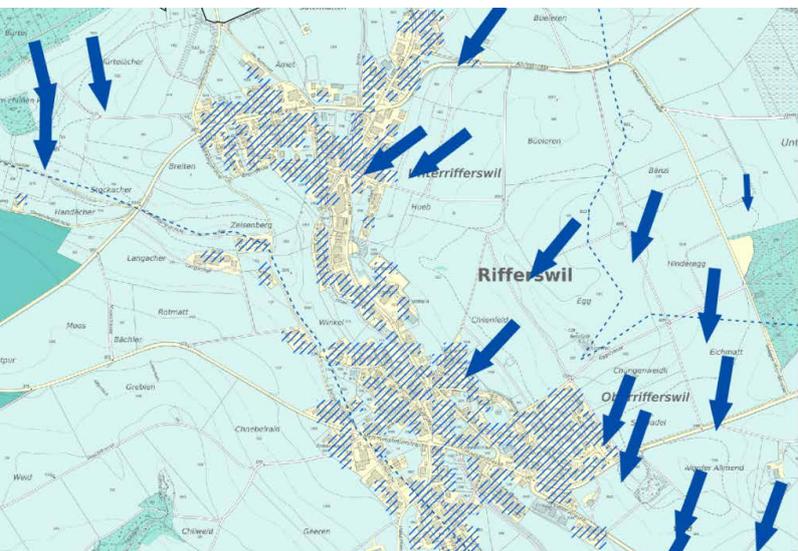
dichte Bebauung oder bauliche Barrieren unterbrochen. In Rifferswil bestehen zudem zahlreiche sogenannte Kaltluftwirkbereiche, die wie natürliche Klimaanlage wirken. Dieses Wissen ist ein klarer Auftrag an die Planung: Frischluftschneisen sichern, lockere Bebauung fördern und gezielt begrünen.

Nach dieser Analyse machte Cordula Weber einen kurzen Exkurs und stellte das Schwammstadt-Prinzip vor – ein innovativer Planungsansatz zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung. Ziel ist es, Wasser lokal zu halten, statt es ungenutzt abzuleiten – und so Hitze zu mindern, Vegetation zu stärken und Überflutungen vorzubeugen.

Anhand konkreter Beispiele zeigten die Fachpersonen weiter, wie Rifferswil klimaresilienter gestaltet werden kann. Die wirksamste Massnahme zur Hitzeminderung: Bäume.

Der alte Baumbestand sollte unbedingt erhalten bleiben, und neue Bäume sollten gezielt gepflanzt werden – sowohl im öffentlichen Raum als auch auf Privatgrundstücken. Bäume verdunsten Wasser, kühlen dadurch ihre Umgebung und spenden wohlthuenden Schatten. In ihrem Schutz können Temperaturunterschiede von bis zu 20 Grad Celsius gegenüber umliegenden Flächen gemessen werden. Ein weiterer Vorteil: Laubbäume lassen im Winter und Frühling wärmende Sonnenstrahlen durch – also genau dann, wenn Wärme gewünscht ist. Neben der Pflanzung ist auch die zuverlässige Wasserversorgung der Bäume und Grünflächen zentral, gerade in Trockenperioden. Ergänzend dazu sollen beschattete Fusswege ausgebaut und Wasserkreisläufe geschlossen werden – etwa durch die gezielte Regenwassernutzung auf den Parzellen anstelle der Ableitung ins Kanalsystem. Auch die Vermeidung von Unterbauung bei Grünflächen sowie das Nutzungspotenzial von Gebäuden für Begrünung und Wasserrückhalt wurden angesprochen.

Nach dem aufschlussreichen Input-Referat und einem feinen Apéro mit Häppchen, liebevoll zubereitet von Debora Döhrbeck, starteten die Gruppengespräche: Die Teilnehmenden diskutierten in drei parallel laufenden Gruppen konkrete Massnahmen für Rifferswil. Die Themen: öffentlicher Raum, privater Freiraum sowie Gesundheitsvorsorge. Nachfolgend ein Einblick in die Ideen, die zusammengetragen wurden (die Listen sind nicht vollständig):



Ideen für Anpassungen im öffentlichen Raum und bei öffentlichen Bauten

- Begrünung Bushaltestellen, Pflanzung Bäume
- Baumallee entlang der Jonenbachstrasse
- Beschattung des Jonenbachs (Sträucher und Hecken)
- Neugestaltung des Dorfplatzes mit grossem Baum, Sitzplätze im Schatten, Entsiegelungen und Wasserspiel
- Regenwassersammlung, Totholzhecken zur Förderung von Mikroklima und Biodiversität
- Achtsame Umsetzung der BZO mit Platz für grosswüchsige Bäume, auch bei Neubauten
- Vorschlag: pro Wohnung ein Baum
- Nutzung der kühlen Kirche als Rückzugsort an heissen Tagen



Diese und weitere Ideen werden nun von der Arbeitsgruppe «Klimaresilientes Rifferswil» gesammelt, priorisiert und in die nächsten Projektschritte integriert.

Zum Abschluss des interessanten Abends dankte Stefanie Haller im Namen der Arbeitsgruppe allen Beteiligten: Frank Fischer für sein grosses Engagement und die Organisation der Veranstaltung, den Referenten Cordula Weber und Daniel Keller von StadtLandschaft für den spannenden Input und allen Teilnehmenden für die engagierten Diskussionen und kreativen Ideen.

Christa Brunhart



Ideen für Anpassungen im privaten Freiraum – Haus & Garten

- Baumpatenschaften - beispielsweise 50 Bäume zum 50. Geburtstag
- Wohnraumverdichtung und neue Wohnformen wie WGs
- Ökologische Gartengestaltung, Bioteiche, Regenwassermanagement
- Fassadenbegrünung
- Kühlende Solaranlagen
- Gemeinsame Sommernachts-Schlaflager,
- Flexible Arbeitsorte (Home Office ins Seleger Moor verlegen)
- Nachhaltige Einkaufs- und Konsumverhalten

Ideen für Gesundheitsmanagement der Bevölkerung

- Free-Cooling-Methoden wie Rolläden schliessen, nasses Tuch vor Fenster, Nachtauskühle, Kellerkühle, Brunnenwasser, Speichermassen wie Beton oder Lehm
- Schattenplätze schaffen, Sonnenschirme nutzen,
- Leichte Kost, luftige Kleidung
- Nachbarschaftshilfe
- Siesta machen, in der Nacht draussen schlafen
- Kühlende Fussbäder nehmen

Projekt «Klimaresilientes Rifferswil»

Trägerschaft & Beratung: Verein Nachhaltiges Rifferswil / Arbeitsgruppe «Klimaresilientes Rifferswil», Umwelt- und Energiekommission der Gemeinde, Fachberatung durch StadtLandschaft.ch

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Barbara Steiner, Christine Husi, Stefanie Haller, Jana Junghardt, Debora Döhrbeck, Gustav Bracher, Peter Linder, Christoph Hotz, Frank Fischer, Jan Wassenberg, Yuri Schmid

Ausblick weitere Veranstaltungen Verein «Nachhaltiges Rifferswil»

- **Donnerstag, 10. Juli 2025:** Stammtisch im Pöstli zum Thema «Klimabäume»
- **Hofbesuche** bei Rifferswiler Landwirtschaftsbetrieben
- **Ausflüge** zu Vorzeigeprojekten (z. B. Nusseria Dachlissen, Katzhof Luzern)
- **Filmabende** zum Thema Klimaresilienz
- **Sommer 2026:** Nächste grosse Veranstaltung

Weitere Infos: www.nachhaltigesrifferswil.ch
Kontakt: info@nachhaltigesrifferswil.ch

Donnerstag, 10. Juli 2025, 20 Uhr: Stammtisch «Klimabäume»

Unser Leitthema «Klimaresilienz» wird weiterdiskutiert: Am Donnerstag, 10. Juli steht uns der Baumschul-Experte Reinhard Tausendpfund von der Baumschule Reichenbach zum Thema Klimabäume Red und Antwort. Wir werden da unter anderem lernen, welche Bäume bei uns standortgerecht und zukunftstauglich verwendet werden können. Beginn: 20 Uhr, Restaurant Pöstli Rifferswil

„Stammtisch“ ist in der Regel am 2. Donnerstag im Monat im Restaurant Pöstli. Wir treffen uns um 20 Uhr im Sitzungszimmer oder Saal, beginnen mit einem Impulsreferat zum Thema, tauschen uns dazu aus und beschliessen den Abend gemütlich in der Gaststube. Eintritt frei – keine Anmeldung nötig.

Samstag, 23. August 2025: Ausflug zur Nusseria (Dachlissen – Mettmenstetten)

Als eine der wenigen einheimischen Kulturpflanzen mit sehr hohem Pro-Kopf-Verbrauch in der Schweiz werden Haselnüsse kaum angebaut. Dies soll sich nun ändern – Stephan Gerber und Team pflanzt im Projekt Nusseria (www.nusseria.ch) seit 2021 diverse Haselnuss-Sorten im grossen Stil. Den Tag der offenen Tür vom Samstag, 23. August 2025 lassen wir uns nicht entgehen. Öffentliche Führung um 15 Uhr.

Wer mitkommen will, meldet sich bis am 1. August 2025 unter: events@nachhaltigesrifferswil.ch.

Hofbesuche: nächste Termine sind in Vorbereitung

Wie funktioniert unsere Landwirtschaft? Was wird wo angebaut, wie, für wen und wo erhältlich? Wir wollen unsere Rifferswiler Bauern und ihre Arbeit näher kennen lernen und führen diverse Hofbesuche durch. Nach dem erfolgreichen Einstieg bei Hurters Ende Mai sind im Herbst weitere Termine in Vorbereitung.

Christoph Hotz, Verein Nachhaltiges Rifferswil

KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



VERENA-BARBARA GOHL
Nachhaltiges Rifferswil

Glück versus Sicherheit (oder umgekehrt)

Wie kommt es, dass wir uns in der Schweiz – trotz all den Absicherungen, die wir erhalten und aufbauen – oft nicht wirklich glücklich fühlen?

Im Keller ist der Schutzraum. Haus, Auto, Haftpflicht, Reise – alles ist versichert. Die Autos werden immer bulliger, die Lebensrisiken planbarer. Und jetzt?

«Warum sit ir so truurig?» fragte Mani Matter schon vor Jahrzehnten. Auch damals war die Schweiz verschont geblieben. Reich, sicher, stabil.

Im «World Happiness Report» gehören wir zu den Spitzenreitern. Doch es gibt auch eine andere Studie: die Glücksstudie der London School of Economics. Auf Platz 1 ist Bangladesch. Ein Land, in dem jährlich extreme Überflutungen ganze Landstriche verwüsten. Deutschland liegt auf Rang 42. Die Schweiz und Kanada: noch weiter hinten.

«Very, very happy» sei sie, sagt eine alte Frau aus Bangladesch. Selbstverständlich, sie lebe ja, und zwar in einer Familie und «unter dem grossen, wunderbaren Himmel». Auf unserer Radtour durch Georgien sind wir über Nacht privat aufgenommen worden. Hinten im Garten stand eine kleine Bretterbude mit einem Loch im Boden. Die Toilette. Wer nicht in die Hocke gehen kann, ist verloren. Resultat? Von Kindsbeinen an benutzen alle täglich dieses Klo – und bleiben bis ins hohe Alter erstaunlich beweglich. Und wir? Die Ergonomie des Sitzens wird «ideal» angepasst, die WC-Schüssel durch Aufsätze wegen Alterssteife immer mehr erhöht, die Rotation der Wirbelsäule – um das WC-Papier zu fassen – wird ersetzt durch Closomat. Um die Beweglichkeit dennoch zu erhalten, stehen uns dann Physiotherapie und Fitnessstudios zur Verfügung. Wie viele Ressourcen verbrauchen wir damit? Und wessen Ressourcen verbrauchen wir?

Ein Geheimnis: Man kann auch krumm und glücklich sein. Man kann mit Arthrose oder einem Bandscheibenvorfall leben – häufig sogar, ohne es zu merken. Und wenn es dennoch weh tut? Dann kann man, neben der Einnahme von Medikamenten, auch von unseren ältesten Mitmenschen lernen, den Schmerz anzunehmen und ins Leben zu integrieren. So wie die Menschen in Bangladesch ihre Hütten einfach immer wieder aufbauen.

JUGENDTREFF IN RIFFERSWIL FREITAG

- 28. FEBRUAR 25
- 16. MAI 25
- 27. JUNI 25
- 29. AUGUST 25
- 26. SEPTEMBER 25
- 24. OKTOBER 25
- 28. NOVEMBER 25

AN DIESEN DATEN IST DER JUGENDRAUM RIFFERSWIL FÜR ALLE
AB DER 5. KLASSE AB 17:00 UHR GEÖFFNET.
DER JUGENDTREFF IM CHRÄTZ IST GESCHLOSSEN.

ELKI TURNEN



Nach den Sommerferien startet das ELKI Turnen wieder in der Turnhalle vom Schulhaus Rifferswil jeweils montags von 10:00 - 11:00 Uhr. Im ELKI Turnen wird den Kindern spielerisch gezeigt, wie man klettert wie ein Affe, hüpfert wie ein Frosch oder mit den Ringen in die Luft steigt wie ein Vogel im Wind. Wer sich gerne bewegt, ist hier genau richtig.

Mehr Infos auf
<https://kleinkinder.riffi.ch>

WALDSPIELGRUPPE RIFFERSWIL

WAS: SINGEN, SPIELEN, DEN WALD ENTDECKEN, BRÄTELN, ZNÜNI ESSEN...

WANN: JEDEN MITTWOCHMORGEN

WO: IM ROHRHOLZ / WALDSPIELGRUPPENPLATZ RIFFERSWIL

ZEIT: 09.00 - 11.30 UHR

START: AB 20. AUGUST 2025

ALTER: FÜR KINDER AB CA. 3 JAHREN

KOSTEN: CHF 250.00 PRO QUARTAL

KONTAKT & INFOS: [HTTPS://KLEINKINDER.RIFFI.CH/](https://kleinkinder.riffi.ch/)
VEREIN.KLEINKINDER.RIFFERSWIL@GMAIL.COM



Klassenlager der 5./6. A und B

Montag, 19. Mai

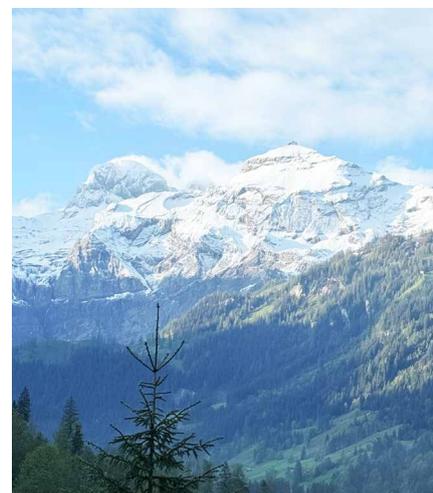
Die 5./6. Klassen trafen sich am Montag, 19. Mai auf dem Pausenplatz. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg zur Bushaltestelle Unterrifferswil. Dort stiegen wir in den Bus nach Affoltern und fuhren von dort mit dem Zug weiter nach Zürich HB. Nach einer kurzen Wartezeit ging es mit dem nächsten Zug weiter nach Spiez, wo wir eine Mittagspause machten. Anschliessend reisten wir über Zweisimmen bis in die Lenk. Da konnten wir einen kleinen Foto-OL machen, der uns ans Lenkerseeli brachte. Als alle am Ziel waren, ging es zum Lagerhaus. Dort bezogen wir unsere Zimmer, richteten uns ein und machten die Betten. Danach spielten wir Beachvolleyball. Nach dem Abendessen blieb noch Zeit für Freizeit, bevor wir den ersten Tagebucheintrag machten und um 22 Uhr ins Bett gingen.

Mittwoch, 21. Mai

Am Morgen spielten wir in der Turnhalle Basketball, Handball und Fussball – das machte richtig Spass. Zum Mittagessen gab es feine Käseschnitten. Am Nachmittag spielten wir Minigolf. Die alten Bahnen machten es spannend, weil der Ball oft nicht ins Loch wollte. In der Freizeit bastelten einige bei Frau Stamm schöne Armbänder. Beliebte waren auch das Pizza-Spiel und Werwölfeln. So ging der Tag schnell vorbei.

Donnerstag, 22. Mai

Am Donnerstag wurden wir wie immer um 7:15 Uhr mit unserer Lagerhymne „Espresso Macchiato“ geweckt. Nach dem Frühstück um 7:45 Uhr gingen wir bouldern in der Boulderschüür in der Lenk. Zum Mittagessen waren wir um 12:00 Uhr zurück. Am Nachmittag startete die Lagerolympiade mit Spielen wie Bananenkunst, Obelix-Ver-



kleidung, Lieder raten, Sehenswürdigkeiten zeichnen und Kreativbeiträgen. Danach gab es Freizeit, und das Disco-Komitee besorgte noch letzte Dinge im Dorf.

Am Abend war endlich Disco-Zeit! Sie war bunt, laut und richtig

Dienstag, 20. Mai

Gestärkt mit einem leckeren Frühstück gingen auf die Wanderung in die Wallbachschlucht. Die Schlucht machte uns Eindruck, da sie sehr steil war. Oben angekommen, gab es ein wohlverdientes Zmittag. Wir hatten eine tolle Aussicht. Plötzlich fing es an zu regnen, umso schneller gingen bergab Richtung Hallenbad. Im Hallenbad erwarteten uns eine Rutsche, ein Aussenbecken und ein Sprungbrett. Hungrig gingen zurück ins Lagerhaus, wo uns schon bald ein leckeres Abendessen erwartete.

cool. Die Musik kam von Maxime und Tom, das Essen organisierten Scarlett, Noah K., Paula, Valentina und Pepe. Für die Deko sorgten Jonas, Rafael G., Emilia, Jael und Simona.

Freitag, 23. Mai

Um 7:30 Uhr wurden wir geweckt, und um 8:00 Uhr gab es Frühstück. Danach räumten wir die Zimmer auf und zogen die Betten ab. Dann hiess es leider Abschied nehmen. Die Zugfahrt war lustig, und in Rifferswil freuten wir uns alle auf zuhause. Es war eine tolle Zeit.

geschrieben von Scarlett, Linda, Valentina und Rafael

Dieses Gedicht entstand im Rahmen der Lagerolympiade von Henry, Lenny und Ritchy und wurde in der Schule von Henry und Ritchy überarbeitet.

Klassenlager Gedicht

Montag ging es endlich los,
 das fanden wir alle famos.
 Wir reisten mit Bus und Bahn,
 das hat uns allen nicht so gut getan.
 Als wir da waren, freuten wir uns sehr.
 Aber unsere Zimmer waren noch leer.
 Am nächsten Tag gingen wir wandern,
 zusammen mit all den andern.
 Auf dem Rückweg fing es an zu regnen,
 dem konnten wir nichts entgegnen.
 Ab gings ins Hallenbad.
 Das war von den Lehrpersonen sehr smart.
 Alle stiegen ins Wasser,
 da wurden wir natürlich nasser.

Am Abend waren wir alle froh
 und schiefen wie im warmen Stroh.
 Der Mittwoch startete sehr toll,
 da hatte niemand Groll.
 In der Turnhalle Spiele spielen,
 da konnte jeder gut zielen.
 Denn wir spielten Ballsportarten,
 manchmal musste man auch warten.
 Am Nachmittag spielten wir Minigolf,
 dort war leider kein Wolf.
 Etwas haben wir noch vergessen,
 es gab immer gutes Essen.

Am nächsten Tag gingen wir bouldern,
 das zerstörte unsere Schultern.
 Bei der Lagerolympiade durften wir uns
 als Obelix verkleiden,
 da konnte man uns nur beneiden.
 Dann ging es zur Abschlussparty,
 leider gab es keinen Smarties.
 Alle tanzten wie verrückt,
 die Party war also geglückt.

Am nächsten Tag mussten wir wieder gehen,
 dem konnte nichts im Wege stehen.
 Als wir auf der Rückfahrt waren,
 dachte jeder, ans Klassenlager
 erinnere ich mich auch in vielen Jahren.
 Aber zuhause ist es auch ganz gut,
 da sind wir nicht ständig auf der Hut

Hilfe bei Gelegenheits- oder Unterstützungsarbeiten

Suchen Sie jemanden, der ihr Haus und/oder ihre Tiere in den Sommerferien gut und zuverlässig versorgt? Benötigen Sie Hilfe bei Garten- oder einfachen Reparaturarbeiten?

Überall, wo ich mit meinen beiden Händen eingesetzt werden kann, bin ich bereit, mein Bestes zu geben, um etwas Geld für eine mögliche Ausbildung zu verdienen. Gerne treffe ich sie, damit sie mich persönlich kennen lernen und wir Ihre Wünsche besprechen können.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht oder Ihren Anruf unter: 077 987 74 00.



Über mich: ich bin Ridvan Saidoglu, Asylsuchender Kurde mit sehr guten Deutschkenntnissen. Ich wohne mit meiner Frau Leyla und meinen beiden Kindern, die hier zur Schule gehen, seit zwei Jahren in Rifferswil. Im Moment bin ich daran eine Arbeit zu suchen oder das Geld für eine Ausbildung zusammen zu tragen, die meine Chance auf dem Arbeitsmarkt erhöht.



CHIMICHURRI *Sauce*

Mit der Sommerzeit kommt auch die Grillzeit. Ich würde gerne ein Chimichurri Rezept aus Argentinien teilen.
 En Guete!

In einem Glasbehälter folgende Zutaten mischen:

- 3 Bund frisch gehackte Petersilie
- 1 Knoblauchzehe, fein gehackt
- 2 EL gemahlener süsser Piment
- 2 EL süsSES Paprikapulver
- Salz und Pfeffer nach Geschmack

Anschliessend mit Sonnenblumenöl auffüllen, bis alle Zutaten gut bedeckt sind.



Gooooaaaaa!



Im Zeichen der Frauen-Fussball-EM steht in der Bibliothek vom 30. Juni bis 12. Juli ein «Töggelichaste», an dem Jung und Alt kickern und Ramona Bachmann, Jennifer Hermoso oder Giulia Gwinn nacheifern dürfen. Noch bis zum 2. Juli, also dem Kickoff zur EM, können die Rifferswiler und Herferswiler Kinder

bei unserem EM-Toto mitmachen. Zu gewinnen gibt es einen original EM-Trainingsball. Teilnahme­scheine gibt es in der Bibliothek.

Buchstart am 2. Juli

Vorlesen macht schon den kleinsten Kindern Freude, sie entwickeln dabei ihre Fantasie und lernen neue Wörter kennen. Bei den Buchstart-Treffen gibt es Geschichten, Versli und Fingerspiele für Kinder von 9-36 Monaten. Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt frei

Achtung, Betriebsferien

Während der Sommerferien (14.7. – 17.8.) ist die Bibliothek in der ersten und letzten Ferienwoche jeweils am Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. In der zweiten, dritten und vierten Ferienwoche (21.7.-10.8.) macht die Bibliothek Betriebsferien. Versorgen Sie sich also unbedingt rechtzeitig mit genügend Medien!

Digitale Medien



Mit der Onleihe-App nehmen Sie Bücher, Hörbücher und Zeitschriften mit in die Ferien, ohne schwer zu schleppen. Unsere Kundinnen und Kunden haben gratis Zugang zum breiten Angebot der Digitalen Bibliothek Ostschweiz. Sie benötigen dafür Ihre Benutzernummer und das Passwort. Kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen dazu haben!

Entschleunigung pur



Unsere Lesebänke oberhalb der Kirche, auf dem Zeisenberg und an der Ausserfeldstrasse laden noch den ganzen Sommer über dazu ein, ein wenig Rast zu machen und in einem Buch oder Heftli zu schmökern.

Postkarten-Aktion



In den Sommerferien würden wir uns über Post von Ihnen freuen! Mit der Gratis-App «PostCard Creator» etwa kann man kostenlos Postkarten versenden. Schicken Sie Ihr schönstes Ferienbild an die Bibliothek Rifferswil, Jonenbachstrasse 1. Wir hängen die eingegangenen Postkarten in der Bibliothek auf, und die Absender erhalten beim nächsten Besuch eine süsse Überraschung.

Hinter den Kulissen



In den Sommerferien schwingt das Bibliotheksteam jeweils die Putzklappen. Wir nutzen die Ferienzeit, um sämtliche Regale der Bibliothek gründlich zu reinigen. Bei dieser Gelegenheit sehen wir gleichzeitig unseren Bestand kritisch durch und sortieren ältere Medien aus, sodass es wieder Platz gibt für Neuheiten. Nach

den Ferien starten also Bibliothek und Angebot strahlend frisch ins neue Schuljahr.

Save the date – Zäme lisme

Unsere «Lismer-Truppe», die sich regelmässig in der Bibliothek trifft, legt im Juli und August eine kleine Pause ein. Doch schon am 3. September von 15.30 bis 17.30 Uhr darf in der Bibi wieder gestrickt, gehäkelt und genäht werden. Weitere Termine folgen in der nächsten Ausgabe.

Das Bibliotheks-Team

Familienwochenende auf dem Stoos (Muotathal)

Freitagabend, 12. September bis Sonntagnachmittag, 14. September 2025



Wir führen auch dieses Jahr das Familienwochenende durch. Diesmal auf dem Stoos. Das Lagerhaus Sennhütte befindet sich nicht weit von der Bergstation der Standseilbahn auf den Stoos auf 1270 Meter ü.M. oberhalb von Schwyz (<https://www.sennhuetten-stoos.ch>).

Zusammen wird gekocht, gegessen, gespielt, gesungen, gewandert oder Theater gespielt. Je nach vorhandenen Interessen oder dem Wetter sind verschiedene Programme für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene vorgesehen.

Familien mit Kindern, Paare oder Einzelpersonen sind herzlich willkommen!

Anmeldung und weitere Informationen bei Elisabeth Armingeon / elisabeth.armingeon@ref-knonaueramt.ch

Pause in der kühlen Kirche



Wussten Sie, dass die Kirche tagsüber immer geöffnet ist? Gerade in den Sommermonaten ist sie ein wunderschöner Ort, um zur Ruhe zu kommen, zu musizieren oder miteinander auszutauschen. Auch wenn es draussen heiss ist, lädt die Kirche zum Verweilen ein.

Neu gibt es für Inspiration auch einen Bücherkorb mit spirituellen Büchern zum Ausleihen und in der Kirche lesen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Herzlich Pfarrerin Elisabeth Armingeon

Schulstartgottesdienst mit Clown Kiko

Sonntag, 31. August, 10 Uhr, Kirche



Am 31. August um 10 Uhr feiern wir gemeinsam den Schulstartgottesdienst in der Kirche. Zudem feiern wir eine Taufe und beginnen mit dem Angebot des Offenen Kolibri. Clown Kiko bringt Gross und Klein zum Staunen. Nach dem Gottesdienst gibt es Raum für Begegnung und Austausch beim Chilekafi im Engel.

reformierte
kirche knonauer amt

aegst affoltern bonstetten
hausen hedingen maschwanden
mettmenstetten ottenbach rifferswil

ab 25. August 2025
wöchentlich



Offenes KOLIBRI – Kindertreff

1. Kindergarten – 2. Klasse (nach oben offen)

Gemeinschaft in der Gruppe erleben, zusammen Zvieri essen, singen, spielen, basteln, Geschichten hören, philosophieren, zur Ruhe kommen

Christliche Werte kennenlernen, in den Alltag integrieren, Fragen stellen, diskutieren

Montag, 15.30 – 17.00 Uhr

im Engelsaal, Rifferswil

Offen für alle Kinder: konfessionslos, reformiert, katholisch, überkonfessionell, interreligiös. Bereichere uns durch deinen individuellen Kulturhintergrund

Leitung: Anna Steiger und Veronika Albrecht
Information & Anmeldung: anna.steiger@bluewin.ch

ANZEIGE



**Gemeinsam
für die Region**

Wir setzen uns ein.

Die Sparcassa 1816 unterstützt Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte seit über 200 Jahren.

Weil sich nachhaltiges Engagement auszahlt – gestern, heute und morgen.

spc.clientis.ch/engagements



ZU VERMIETEN

Parkplatz in Tiefgarage (Jonenbachstr. 21) zu vermieten, E-Ladestation vorhanden

Fr. 120.- mtl.

079 666 64 77
ruedi.kehrli@gmx.net

ANZEIGE



BOULE SPIELEN

unter der Ulme

Jeden zweiten **Mittwoch**
von 15 bis 18 Uhr

Daten:

Juli 9, und 23. August 6. und 20.

Anmeldung erwünscht:
SMS 076 615 10 16 heinz.waldvogel@gmx.ch

Terrassen nach Mass

sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77

GESUCHT

**Hilfe bei Gelegenheits- oder
Unterstützungsarbeiten**

Suchen Sie jemanden, der ihr Haus und/oder ihre Tiere in den Sommerferien gut und zuverlässig versorgt? Benötigen Sie Hilfe bei Garten- oder einfachen Reparaturarbeiten?

Ich freue mich auf Ihre Nachricht oder Ihren Anruf unter:
077 987 74 00.
Ridvan Saidoglu

Siehe auch Beitrag Seite 19.

GESUCHT

Ein Raum zum Wachsen

Mit viel Herz, Neugier und Kreativität suche ich als junge Studentin einen ruhigen Raum oder ein kleines Atelier zum Lernen, Arbeiten und Durchatmen.

Wenn Sie einen Ort haben, den Sie in gute, achtsame Hände geben möchten, freue ich mich sehr auf Ihre Nachricht.

Herzliche Grüsse, Rima Lienhard
076 317 18 69
rима@neonstudio.ch

IMPRESSUM

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt.

Gesamtauflage: 640, **Redaktion:** Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied)

Layout & Satz, Inserate: Christa Brunhart

Druck: Packwerk, Hausen am Albis

Papier: Recycling-Papier Rebello Blauer Engel

Redaktionsschluss: 12. August für Ausgabe Sep/Okt 2025

Kontakt: riffi-zytig@rifferswil.ch, **Homepage:** www.rifferswil.ch, Metadaten, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig

Postadresse: Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung: per Post, Streuverwand (unadressiert), per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL JULI

10. Juli, Donnerstag, 19.00 Uhr, Singkirche im Chor, Kirche Rifferswil, Lieder aus dem Rise Up oder Wunschlieder der Teilnehmenden, keine Notenkenntnisse erforderlich Leitung: Daniel Rüegg

13. Juli, Sonntag, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Kirche Rifferswil, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Daniel Rüegg, anschliessend Chilekafi

AUGUST

31. August, Sonntag, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Kirche Rifferswil, mit Clown Kiko, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Daniel Rüegg, anschliessend Chilekafi

AUSBLICK SEPTEMBER

12. - 14. September, Familien-Wochenende auf dem Stos, Seite 21

KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN JULI

12.-19.07.2025, SOLA Sommerlager für Kinder
Infos: [www.kathausen – Mettmenstetten.ch](http://www.kathausen-mettmenstetten.ch)

AUGUST

16. August, Samstag, 17.00 Uhr, Wortgottesfeier zu Maria Himmelfahrt und Kräutersegnung mit Matthias, Musik: Roman und Solistin Mjriam Walker

24. August, Sonntag, 11.00 Uhr, Familien-Schüleröffnungs-Gottesdienst mit Matthias, Musik: Anette und anschliessendem Grill-Plausch

GEMEINDE

ABFALLKALENDER JULI & AUGUST



Grüngut

Donnerstag 10. & 24. Juli 2025
Donnerstag 7. & 21. August 2025

Haushaltkehricht

Der Haushaltkehricht wird 1x pro Woche, montags ab 6.30 Uhr durch die DILECA abgeholt.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.45 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten während den Sommerferien, vom 14. Juli 2025 bis 15. August 2025

Montag und Dienstag von 08.00 bis 11.45 Uhr
Mittwoch ganzer Tag geschlossen
Donnerstag und Freitag von 08.00 bis 11.45 Uhr

Am Freitag, 1. August 2025 bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen

Pikettdienst für Todesfälle am Nationalfeiertag von 09.00 bis 11.00 Uhr, Tel. Nr. 079 828 08 99.



ANZEIGE

Ich produziere für Sie auf Bestellung zu Hause

Warenkyi (Teigtasche gefüllt...)

- mit Käse
- mit Rindfleisch
- mit Kartoffeln
- mit Weiskohl

Gefüllte Peperoni

- mit Rindfleisch und Reis
- mit Gemüse und Reis

Golubtzi (gerollte Kohlblätter gefüllt)

- mit Rindfleisch und Reis
- mit Gemüse und Reis

+41 79 74 74 213

+38 096 687 77 03

Für Bestellungen, schreiben Sie mir bitte eine Nachricht

Herzliche Grüsse, Irina

JULI



Riffi Märt Liebi
Samstag, 28. Juni, 9-14 Uhr



Eröffnung: Nala Chocolatière
Samstag, 28. Juni, Dorfplatz, S. 9



Pilates im Park, Dienstags, 8.15 Uhr
Yoga im Park (Freiraum Rifferswil)
Dienstags, 18 Uhr, Samstags, 8 Uhr
Gedächtnistraining, 3.7. & 14.8., 9 Uhr

GEMEINDE- UND
SCHULBIBLIOTHEK
RIFFERSWIL

Buchstart
Mittwoch, 2. Juli, 9.30 Uhr, S. 20



Donnerstagsapéro im Rest. Pöstli
jeden Donnerstag ab 17 Uhr



Poscht-up Bar
Donnerstag, 3.7., ab 18 Uhr,
Restaurant Pöstli, Seite 11



Frühaufsteher Yoga
Samstag, 5.7., 8 Uhr
Makrofotografie-Kurs
Samstag, 5. & 26.7., 9.30 Uhr
Azul Tanzen
SA, 5.7., SO, 10. & SA, 30.8., 9.30 Uhr



Open-Air Kino-Abend - Yesterday
Samstag, 5. Juli, ab 19.30 Uhr, Schul-
hausplatz, S. 7, Flyer-Beilage



Sonntags Brunch
Sonntag, 6. & 13.7., 9.30 Uhr
MoorArt, Artist Talks
Sonntag, 6.7. & 31.8., 15.30 Uhr



Boulespielen, jeden 2. Mittwoch,
9. & 23.7./ 6. & 20.8., 15-18 Uhr,
Tränkegasse, Seite 22



Stammtisch Klimabäume
Donnerstag, 10. Juli, 20 Uhr, S. 16



Backtag Dorfbackofen Rifferswil
Samstag, 12. Juli
www.dorfbackofen.ch



Werkeltreff «Upcycle your life!»
jeden 3. Dienstag, 15.7. & 19.8., ab
19.19 Uhr, Milchstrasse Hofladen



Parkbaden im Moor
Freitag, 18.7., 29.8., 15.30 Uhr
Kindernachmittag
Mittwoch, 23. & 30.7., 6. & 13.8., 14 Uhr
Jin Shin Jyutsu
FR, 25.7., SO, 27.7., SO, 24.8., 9.30 Uhr



Dorfjass im Pöstli
Donnerstag, 31. Juli, 13.30 Uhr

AUGUST



Yoga im Park (Freiraum Rifferswil)
Dienstags, 18 Uhr, Samstags, 8 Uhr
Pilates im Park (Freiraum Rifferswil)
Dienstags, 8.15 Uhr
1. August-Brunch
Freitag, 1. August., 9.30 Uhr
Seleger Bewegungs-Retreat
(Freiraum Rifferswil)
Montag, 11. - Freitag, 15.8., 7-8.30 Uhr
Sonntags Brunch
Sonntag, 17. August, 9.30 Uhr
Hortensien Führung
Sonntag, 17. August, 10.30 Uhr
Konzert im Kulturzelt
Sonntag, 17. & 31. August, 18.30 Uhr



ELKI-Turnen
Montags, ab 18.8., 10-11 Uhr, S. 17



Waldbaden, SA, 23. August, 9 Uhr
Japanische Teezeremonie
SA, 23. August, 18.30 Uhr



Ausflug Nusseria
Samstag, 23. August, S. 16



Offenes Kolibri
jeweils Montags, ab 25. August,
15.30-17 Uhr, Engelsaal, Seite 21



Dorfjass im Pöstli
Donnerstag, 28. August, 13.30 Uhr



Jugendtreff Rifferswil
Freitag, 29. August, ab 17 Uhr, S. 17



Backtag Dorfbackofen Rifferswil
Samstag, 30. August
www.dorfbackofen.ch

AUSBLICK SEPTEMBER

Bibliothek: Zäme Lisme, 3. September, 15.30, S. 20
Riffi Märt Liebi, Samstag, 6. September, 9-14 Uhr
Luftibus, Montag, 8. September, 9-16 Uhr, S. 6
Schützenverein, 13. September, 10-16 Uhr, S. 11
Chilbi Rifferswil, 27. & 28. September